

The logo for SCOUT 24, featuring the text "SCOUT 24" in a bold, blue, sans-serif font. The text is centered within an orange rectangular background that has rounded corners on the right side.

**Jahresabschluss
der Scout24 AG
für das Geschäftsjahr
1. Januar 2016 – 31. Dezember 2016**

Inhaltsverzeichnis

1. Bilanz.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung.....	4
3. Anhang.....	5
3.1. Grundlagen der Abschlusserstellung und Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	5
3.1.1. Allgemeine Angaben.....	5
3.1.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen.....	5
3.2. Erläuterungen zur Bilanz.....	8
3.3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	14
3.4. Sonstige Angaben.....	15
Anlage: Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016	33

1. Bilanz

Aktiva (in Tsd. Euro)	31.12.2016	31.12.2015
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23	-
2. Geleistete Anzahlungen	842	-
	865	-
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	283	197
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	32
	283	229
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.064.263	1.064.263
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	497.666	497.666
	1.561.929	1.561.929
	1.563.077	1.562.158
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.022	506
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	188.997	201.841
3. Sonstige Vermögensgegenstände	263	2.087
	194.282	204.434
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	143	30
	194.425	204.464
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.953	2.562
Bilanzsumme	1.760.456	1.769.184

Passiva (in Tsd. Euro)	31.12.2016	31.12.2015
A. Eigenkapital		
I. Ausgegebenes Kapital	107.587	107.600
1. Gezeichnetes Kapital	107.600	107.600
2. Nennbetrag eigener Anteile	-13	-
II. Kapitalrücklage	423.170	423.892
III. Rücklagen wegen eigener Anteile	13	-
IV. Andere Gewinnrücklagen	53.800	53.800
V. Bilanzgewinn	454.608	370.144
	1.039.178	955.436
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	13.168	12.863
2. Sonstige Rückstellungen	20.344	7.432
	33.512	20.295
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	680.031	780.817
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.818	4.585
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unterneh-	181	3
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	1.906
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 4.213 Tsd. Euro; Vorjahr 4.573 Tsd. Euro) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 5 Tsd. Euro; Vorjahr – Tsd. Euro)	4.353	4.618
	686.383	791.929
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.383	1.524
Bilanzsumme	1.760.456	1.769.184

2. Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. Euro)	01.01.2016 – 31.12.2016	01.01.2015 – 31.12.2015
1. Umsatzerlöse	37.659	12.975
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.065	9.815
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.664	-2.143
4. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-17.114	-7.489
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung 202 Tsd. Euro, Vorjahr 16 Tsd. Euro)	-1.256	-421
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-57	-23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.068	-42.486
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	129.852	127.571
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	32.623	35.536
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.211	4.561
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34.383	-37.007
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-35.539	-26.861
12. Ergebnis nach Steuern	84.329	74.028
13. Sonstige Steuern	135	-48
14. Jahresüberschuss	84.464	73.980
15. Gewinnvortrag	370.144	349.964
16. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-	-53.800
17. Bilanzgewinn	454.608	370.144

3. Anhang

3.1. Grundlagen der Abschlusserstellung und Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1.1. Allgemeine Angaben

Die Scout24 AG (nachfolgend auch „Scout24“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des AktG und hat ihren eingetragenen Firmensitz in München, Deutschland. Die Geschäftsadresse lautet: Dingolfinger Str. 1-15, 81673 München. Die Scout24 AG ist beim Amtsgericht München eingetragen (HRB 220 696).

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften sowie das Erbringen von Managementleistungen für direkte und indirekte Tochtergesellschaften. Darüber hinaus werden seit dem Geschäftsjahr 2016 die externen Umsätze aus dem ScoutMedia Geschäft durch die Scout24 AG für die Tochtergesellschaften in Rechnung gestellt und an diese Tochtergesellschaften weitergeleitet.

Das Geschäftsjahr der Scout24 AG, München, ist das Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016. Die Vergleichszahlen der Vorperiode umfassen den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ist in Euro aufgestellt. Die Zahlenangaben erfolgen, soweit nicht anders vermerkt, in Tsd. Euro. Die dargestellten Tabellen und Angaben können rundungsbedingte Differenzen enthalten.

Die Scout24 AG als Mutterunternehmen bildet gemeinsam mit ihren direkten und indirekten Tochtergesellschaften die Scout24-Gruppe, die ein führender Betreiber digitaler Marktplätze mit Fokus auf Immobilien und Automobile in Deutschland und in einigen ausgewählten europäischen Ländern ist. Eine Übersicht über die Gesellschaften der Scout24-Gruppe ist in der Tabelle „Aufstellung des Anteilsbesitzes der Scout24 AG“ enthalten.

Die Gesellschaft ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft i.S.d. § 264d HGB und gilt i. V. m. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB stets als große Kapitalgesellschaft. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242ff. und §§ 264ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften der §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

Die Aktien der Scout24 AG, München, werden seit dem 1. Oktober 2015 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

3.1.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erforderten. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgten unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Bilanz

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten von über 150 EUR bis zu 1.000 EUR) werden in einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 150 EUR werden als Aufwand verbucht.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ausleihungen sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten geleistete Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennbetrag bilanziert. Der Nennbetrag von erworbenen eigenen Anteilen wird offen von dem Posten gezeichnetes Kapital abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile wird mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet.

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern ergeben sich aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und deren steuerlichen Wertansätzen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen. Nach Saldierung der aktiven und passiven Steuern besteht ein Aktivüberhang, der gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wird. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines Steuersatzes in Höhe von 31,33 % (Vorjahr: 31,44 %). Dieser umfasst die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag des steuerlichen Organkreises der Scout24 AG. Die aktiven latenten Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bewertung von Sachanlagevermögen und Rückstellungen. Die passiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen in der Handelsbilanz einer Organgesellschaft.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse werden realisiert, wenn die Leistung erbracht wurde. Umsatzerlöse werden abzüglich Umsatzsteuer, Erlösschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, welche für immaterielle Vermögensgegenstände und bewegliche Sachanlagen zwischen 3 und 13 Jahren liegt, vorgenommen. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst.

Für Aktienoptionspläne an Mitarbeiter mit wahlweiser Erfüllung in bar oder in Aktien der Scout24 AG wird über den Erdienungszeitraum Personalaufwand in Höhe des Werts der Option zum Gewährungszeitpunkt sowie eine entsprechende Kapitalrücklage erfasst. Da die Gesellschaft zur Bedienung der Aktienoptionspläne zunächst eigene Aktien zurückerwerben muss, besteht für die Gesellschaft eine latente Auszahlungsverpflichtung aus zurückzuerwerbenden Aktien, welcher sie durch Bildung einer Rückstellung in Höhe der Differenz zwischen Ausübungspreis und Aktienkurs am Bilanzstichtag Rechnung trägt. Die Dotierung der Rückstellung erfolgt zu Lasten der Gewinnrücklagen, die sich bei An- und Verkauf der eigenen Anteile aufgrund des Mindererlöses zwischen An- und Verkauf vermindern würden.

Derivative Finanzinstrumente

Für derivative Finanzinstrumente wird der beizulegende Zeitwert ermittelt. Das Wahlrecht nach § 254 HGB zur Bildung von Bewertungseinheiten wird nicht ausgeübt. Für Finanzderivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert wird eine Drohverlustrückstellung in gleicher Höhe bilanziert. Bei einem positiven beizulegenden Zeitwert erfolgt aufgrund des aus dem Imparitätsprinzip abgeleiteten Realisationsprinzips und des Grundsatzes der Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte keine Bilanzierung des Finanzderivats.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden zum Zeitpunkt der Transaktion mit dem zu diesem Zeitpunkt gültigen Wechselkurs erfasst.

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

3.2. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Abschreibungen ist dem in der Anlage beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr erfolgten keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Scout24 AG hält 100 % an der Scout24 Holding GmbH, München, die wiederum direkt und indirekt Anteile an den anderen Gesellschaften der Scout24-Gruppe hält.

Aufstellung des Anteilsbesitzes der Scout24 AG

		in %	Jahresergebnis in Tsd. Euro ¹	Eigenkapital in Tsd. Euro ¹	
Scout24 Holding GmbH	München (Deutschland)	100,0 %	-	202.489	²
Scout24 HCH Alpen AG	Vaduz (Liechtenstein)	100,0 %	- 8.046 TCHF	217.644 TCHF	
Scout24 International Management AG i. L.	Zug (Schweiz)	100,0 %	340 TCHF	921 TCHF	
FMPP Verwaltungsgesellschaft mbH i. L.	München (Deutschland)	100,0 %	-	3.559	²
AutoScout24 GmbH	München (Deutschland)	100,0 %	-	48.169	²
AutoScout24 Espana S.A.	Madrid (Spanien)	100,0 %	418	1.656	
AutoScout24 Belgium S.A.	Brüssel (Belgien)	100,0 %	2.806	10.267	
AutoScout24 Italia S.R.L.	Padua (Italien)	100,0 %	5.420	8.282	
AutoScout24 Nederland B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,0 %	3.226	6.490	
European AutoTrader B.V.	Hoofdoorp (Niederlande)	100,0 %	725	166	
AutoScout24 France SAS	Boulogne Billancourt (Frankreich)	100,0 %	68	227	
AutoScout24 AS GmbH	Wien (Österreich)	100,0 %	86	206	
Immobilien Scout GmbH	Berlin (Deutschland)	100,0 %	-	7.516	²
Immobilien Scout Österreich GmbH	Wien (Österreich)	100,0 %	-2.760	3.622	
AGIRE Handels- und Werbegesellschaft mbH	Wien (Österreich)	100,0 %	63	601	
my-next-home GmbH	Saarbrücken (Deutschland)	100,0 %	-17	295	
FlowFact GmbH	Köln (Deutschland)	92,9 %	-434	3.252	^{2,3,4}
IMPLIUS GmbH	Köln	100,0 %	263	-119	³

	(Deutschland)			
Flow Fact Schweiz AG	Zürich (Schweiz)	100,0 %	34 TCHF	246 TCHF
classmarkets GmbH	Berlin (Deutschland)	100,0 %	265	728
Scout24 Services GmbH	München (Deutschland)	100,0 %	-32	5.075 ^{2,3}
Energieausweis48 GmbH	Köln (Deutschland)	50,0 %	45	-11
ASPM Holding B.V.	Amsterdam (Niederlande)	49,0 %	-19	2.709 ⁵

1 Werte aus dem Jahresabschluss 2015

2 Ergebnis wurde im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführt

3 Werte aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2015

4 FlowFact GmbH hält 7,1 % eigene Anteile

5 Werte aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2014

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthalten eine Darlehensforderung an die Scout24 Holding GmbH, München, in Höhe von 497.666 Tsd. Euro (Vorjahr: 497.666 Tsd. Euro). Das Darlehen hat eine Laufzeit bis August 2022 und einen Zinssatz von 6,62 % p.a.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.022 Tsd. Euro (Vorjahr: 506 Tsd. Euro) enthalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Scout24 Media Geschäft. Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Ergebnisübernahme in Höhe von 129.852 Tsd. Euro (Vorjahr: 127.571 Tsd. Euro), Forderungen aus Cash Pooling in Höhe von 44.352 Tsd. Euro (Vorjahr Verbindlichkeit: 68.143 Tsd. Euro), Weiterbelastungen für Dienstleistungen in Höhe von 5.178 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.252 Tsd. Euro), Zinsforderungen in Höhe von 5.506 Tsd. Euro (Vorjahr: 180 Tsd. Euro) sowie Weiterbelastungen im umsatzsteuerlichen Organkreis innerhalb der Scout24-Gruppe in Höhe von 3.683 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.695 Tsd. Euro), alle mit einer Fristigkeit von weniger als einem Jahr. Der Ergebnisübernahme liegt der Ergebnisabführungsvertrag vom 29. Juli 2014 zwischen der Scout24 AG und der Scout24 Holding GmbH zu Grunde. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen gegen den Gesellschafter (Vorjahr: 0 Tsd. Euro).

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen sonstige geleistete Anzahlungen in Höhe von 109 Tsd. Euro (Vorjahr: 78 Tsd. Euro), Forderungen in Höhe von 107 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.964 Tsd. Euro), die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen. Hierbei handelt es sich um im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuer. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Bei dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 143 Tsd. Euro (Vorjahr: 30 Tsd. Euro) handelt es sich um Guthaben mit einer kurzfristigen Fälligkeit.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung der Aufwendungen für die Versicherung des Börsengangs in Höhe von 1.778 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.961 Tsd. Euro) sowie Abgrenzungen für Softwarelizenzaufwendungen in Höhe von 562 Tsd. Euro (Vorjahr: 413 Tsd. Euro). Hiervon haben zum Stichtag 1.653 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.778 Tsd. Euro) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital**Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2016 107.600 Tsd. Euro (Vorjahr: 107.600 Tsd. Euro) und ist in 107.600.000 auf den Namen lautende Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 EUR je Aktie eingeteilt. Die Namensaktien sind voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand der Scout24 AG, München, ist laut Satzung ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. September 2020 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 50.000 Tsd. Euro gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer Namensstückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Den Aktionären ist dabei generell ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist aber ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates dieses Bezugsrecht in bestimmten Fällen auszuschließen.

Eigene Aktien

Der Vorstand ist bis zum 16. September 2020 ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu jedem zulässigen Zweck im Rahmen der gesetzlichen Beschränkungen und unter bestimmten Bedingungen zu erwerben.

Im Rahmen eines Programmes zur anteilsbasierten Vergütung erfolgten im abgelaufenen Geschäftsjahr Rückkäufe von Stammaktien durch die Gesellschaft sowie die Weitergabe der Aktien an die Teilnehmer. Prozessbedingt befanden sich zum Bilanzstichtag 13.400 Stück eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 13.400 EUR im Besitz der Gesellschaft. Die Aktien wurden zu einem Kurs von 34,53 EUR je Aktie am 30. Dezember 2016 erworben.

Kapitalrücklage

Im Rahmen der Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2015 erfolgte eine Umwandlung aus der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 98.000 Tsd. Euro in das gezeichnete Kapital.

Durch den Börsengang am 1. Oktober 2015 sind der Gesellschaft Erlöse in Höhe von 228.000 Tsd. Euro zugeflossen, von denen 220.400 Tsd. Euro als schuldrechtliches Agio in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt wurden.

Im Rahmen des Erwerbs eigener Anteile und der anschließenden Ausgabe der Anteile an Mitarbeiter im Rahmen des Aktienoptionsprogrammes wurden 1.585 Tsd. Euro aus der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB entnommen. Darüber hinaus wurden 3.800 Tsd. Euro zur Bildung einer Rückstellung für noch zurückzuerwerbende Anteile aus der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB verwendet.

Weiterhin wurde ein Personalaufwand in Höhe von 4.663 Tsd. Euro in Verbindung mit der anteilsbasierten Vergütung in der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB erfasst.

Darüber hinaus wurde die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB durch die Bildung der Rücklage wegen eigener Anteile um 13 Tsd. Euro gemindert.

Gewinnrücklage

Da die Hälfte des Grundkapitals in die Einstellung in andere Gewinnrücklagen erreicht ist, findet in 2016 keine Einstellung statt.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

(in Tsd. Euro)	31.12.2016	31.12.2015
Stand am 01.01.2016	370.144	771.552
Jahresüberschuss	84.464	73.980
Dividendenausschüttung	-	-421.588
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-53.800
Stand 31.12.2016	454.608	370.144

Rückstellungen

Die **Steuerrückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tsd. Euro)	31.12.2016	31.12.2015
Körperschaftsteuer	5.965	5.731
Gewerbesteuer	6.875	6.817
Solidaritätszuschlag	328	315
Sonstige	-	-
Summe	13.168	12.863

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tsd. Euro)	31.12.2016	31.12.2015
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	11.586	1.014
Personalarückstellungen	4.350	3.595
Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung	3.800	-
Drohverlustrückstellung	-	2.121
Sonstige	608	702
Summe	20.344	7.432

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen beinhalten bereits erbrachte, jedoch noch nicht abgerechnete Leistungen von Lieferanten. Der starke Anstieg resultiert zum einen aus der Übernahme des Scout24 Media Geschäfts durch die Scout24 AG und zum anderen aus noch nicht bezahlten Transaktionskosten für die Neufinanzierung in Höhe von 5.402 Tsd. Euro (weitere Ausführungen zur Neufinanzierung erfolgen unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten).

Die Personalarückstellungen enthalten aufgelaufene Überstunden, nicht genommene Urlaubstage, variable Vergütungsansprüche der Mitarbeiter, Abfindungen sowie Vorstandstantiemen. Der Anstieg resultiert aus der gestiegenen Mitarbeiterzahl in der Scout24 AG.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tsd. Euro)	31.12.2016	31.12.2015
Darlehen – Term Loan	600.000	424.015
Darlehen – Revolvierende Kreditlinie	80.000	356.985
Aufgelaufene Zinsen	31	278
Disagio Zinsfloor	-	-461
Summe	680.031	780.817

Die Gesellschaft hatte bis zum 30.12.2016 zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit ein Senior Facility Agreement (SFA) mit einem internationalen Bankenkonsortium abgeschlossen. Das SFA umfasste Fazilität B und Fazilität C (Vorjahr: Fazilität B und Fazilität C) sowie einen revolvierenden Kredit, der im Geschäftsjahr nicht gezogen wurde.

Am 5. April 2016 hat die Scout24 AG eine den Kreditbedingungen entsprechende freiwillige Teilrückzahlung der Fazilität B in Höhe von 40.000 Tsd. Euro geleistet. Eine weitere freiwillige Teilrückzahlung der Fazilität B in Höhe von 60.000 Tsd. Euro nahm die Scout24 AG am 12. September 2016 vor.

Die Scout24 AG hat am 19. Dezember 2016 mit elf europäischen Konsortialbanken unter Führung der UniCredit Bank AG einen neuen Kreditvertrag (Term and Revolving Facilities Agreement – im Folgenden „FA“) mit einer Laufzeit bis Dezember 2021 abgeschlossen. Der Kreditvertrag sieht ein Darlehen in Form eines Term Loan in Höhe von 600.000 Tsd. Euro und eine revolvierende Kreditlinie in Höhe von 200.000 Tsd. Euro vor.

Die Auszahlung erfolgte am 29. Dezember 2016 in Höhe von insgesamt 680.000 Tsd. Euro unter Ziehung der revolvierenden Kreditlinie in Höhe von 80.000 Tsd. Euro. Am 30. Dezember 2016 wurde das SFA mit einem Rückzahlungsbetrag in Höhe von 681.000 Tsd. Euro vollständig abgelöst.

Des Weiteren hat die Scout24 AG einen Nebenkreditvertrag zum SFA mit einer internationalen deutschen Bank aufgelöst. Diese Vereinbarung beinhaltete eine revolvierende Linie für Barziehungen in Höhe von maximal 3.750 Tsd. Euro sowie eine Avallinie bis zu 1.500 Tsd. Euro. Das Volumen des Nebenkreditvertrages war dabei Bestandteil des zur Verfügung stehenden Gesamtvolumens des revolvierenden Kredits des SFA. Über die zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 417 Tsd. Euro (Vorjahr: 421 Tsd. Euro) gezogene Avallinie für Mietsicherheiten wurde im Zuge der Ablösung des SFA ein selbständiger Avalkredit abgeschlossen.

Der Zinssatz für die gezogenen Fazilitäten basiert auf dem EURIBOR plus einer Zinsmarge, welche an das Verhältnis von EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zu Nettoverschuldung geknüpft ist. Im Rahmen des SFA und des neuen FA ist der EURIBOR nach unten bei 0 % begrenzt. Die Zinsmarge hat für den Loan Term des FA eine Bandbreite von 0,9 % bis 2,0 %. Für die revolvierende Kreditlinie liegt die Bandbreite zwischen 0,5 % bis 1,6 %.

Für die Neufinanzierung wurden Nebenkosten in Höhe von 5.402 Tsd. Euro aufwandswirksam erfasst.

Für das neue Kreditengagement wurden keine Sicherheiten gestellt.

Im Rahmen des neuen Kreditvertrages FA haben sich die folgenden Tochterunternehmen der Scout24 AG zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichtet:

- Immobilien Scout GmbH
- Autoscout24 GmbH
- Scout24 Holding GmbH

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben in Höhe von 680.000 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von einem Jahr bis zu fünf Jahren (Vorjahr: 781.000 Tsd. Euro mit einer Restlaufzeit von größer fünf Jahre) und in Höhe von 31 Tsd. Euro (Vorjahr: 278 Tsd. Euro) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 1.818 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.585 Tsd. Euro) haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzten sich wie folgt zusammen:

(in Tsd. Euro)	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzsteuer	3.704	4.383
Lohn- und Kirchensteuer	509	160
Sonstige	140	75
Summe	4.353	4.618

Zwischen der Scout24 AG und der Scout24 Holding GmbH, München, der Scout24 Services GmbH, München, der AutoScout24 GmbH, München, sowie der Immobilien Scout GmbH, Berlin, besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Scout24 AG als Organträgerin. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Abgrenzung der Weiterbelastungen der Aufwendungen für die Versicherung des Börsengangs an die Gesellschafter in Höhe von 1.383 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.524 Tsd. Euro). Hiervon sind 142 Tsd. Euro (Vorjahr: 142 Tsd. Euro) kurzfristig. 674 Tsd. Euro (Vorjahr: 815 Tsd. Euro) haben eine Laufzeit größer fünf Jahre.

3.3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind im Wesentlichen im Inland angefallen und resultieren fast ausschließlich aus Managementleistungen, Weiterverrechnungen und externen Umsätzen aus dem Scout24 Media Geschäft. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um 24.684 Tsd. Euro von 12.975 Tsd. Euro auf 37.659 Tsd. Euro erhöht. Dies resultiert zum einen aus den an Dritte berechneten Leistungen, die die Scout24 AG im Rahmen des Scout24 Media Geschäfts von ihren Tochtergesellschaften bezieht und zum anderen aus dem Anstieg von weiterverrechneten Managementleistungen an Tochtergesellschaften. Hierbei gab es keinen Effekt aus der erstmaligen Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB i. d. F. des BilRUG. Die Vergleichbarkeit der Umsatzerlöse mit dem Vorjahr ist uneingeschränkt möglich.

Gegenüber verbundenen Unternehmen wurden Umsatzerlöse in Höhe von 20.207 Tsd. Euro (Vorjahr: 10.890 Tsd. Euro) erbracht.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 6.750 Tsd. Euro von 9.815 Tsd. Euro auf 3.065 Tsd. Euro zurückgegangen. Dies lässt sich im Wesentlichen auf einen Ertrag durch Weiterverrechnung von Kosten des Börsengangs an die Anteilseigner in Höhe von 5,0 Millionen Euro in 2015 sowie auf die Reduktion der periodenfremden Erträge zurückführen. Die periodenfremden Erträge resultieren ausschließlich aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2.623 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.551 Tsd. Euro). Hierbei gab es keinen Effekt aus der erstmaligen Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB i. d. F. des BilRUG. Die Vergleichbarkeit der sonstigen betrieblichen Erträge mit dem Vorjahr ist uneingeschränkt möglich. Erträge aus Währungsumrechnung sind in Höhe von 3 Tsd. Euro (Vorjahr: 144 Tsd. Euro) entstanden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tsd. Euro)	31.12.2016	31.12.2015
Rechts- und Beratungskosten	3.756	34.447
Mietaufwendungen	1.868	1.851
Marketing, Werbung, Public Relation	1.794	151
KFZ Kosten	1.492	1.310
Reise- und Bewirtungskosten	1.040	564
Aufwendungen für zeitlich begrenzte Lizenzen	1.030	235
Sonstige Personalaufwendungen	977	1.081
Beiträge und Gebühren	254	397
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	4	492
Zuführung Derivate	-	1.357
Sonstiges	1.853	601
Summe	14.068	42.486

Die Aufwendungen für zeitlich begrenzte Lizenzen in Höhe von 1.030 betreffen Softwarelizenzen. Im Vorjahr wurden diese Aufwendungen unter Sonstiges angegeben. Die sonstigen Aufwendungen beinhalten EDV Dienstleistungen in Höhe von 564 Tsd. Euro (Vorjahr: 3 Tsd. Euro) und Versicherungsbeiträge in Höhe von 331 Tsd. Euro (Vorjahr: 122 Tsd. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 28.418 Tsd. Euro reduziert. Im Vorjahr waren diese Aufwendungen vorrangig durch Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Börsengang belastet. Hierbei gab es keinen Effekt aus der erstmaligen Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB i. d. F. des BilRUG. Die Vergleichbarkeit der sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit dem Vorjahr ist uneingeschränkt möglich.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 129.852 Tsd. Euro (Vorjahr: 127.571 Tsd. Euro) resultieren ausschließlich aus der Abführung des Ergebnisses der Scout24 Holding GmbH. Mit der Scout24 Holding GmbH besteht seit dem 29. Juli 2014 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus der Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 32.623 Tsd. Euro (Vorjahr: 35.536 Tsd. Euro) beinhalten wie im Vorjahr ausschließlich Erträge aus verbundenen Unternehmen. Im Vorjahr wurden diese Erträge unter der Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sind Erträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.593 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.256 Tsd. Euro) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen für die Finanzierung bei den Konsortialbanken angefallen. In der Position sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 0 Tsd. Euro (Vorjahr: 514 Tsd. Euro) enthalten. Aus der Bewertung langfristiger Rückstellungen ist ein Zinsaufwand in Höhe von 8 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro) angefallen.

3.4. Sonstige Angaben

Konzernzugehörigkeit

Die Scout24 AG stellt als börsennotierte Aktiengesellschaft einen Konzernabschluss (kleinster Konsolidierungskreis) in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden, nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Dieser von der Scout24 AG aufgestellte Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Willis Lux Holdings S.à r.l. mit Sitz in Luxemburg hielt die Mehrheit der Stimmrechte mittelbar an Scout24 AG und ihre Tochtergesellschaften bis zum September 2016. Der Konzernabschluss der Willis Lux Holdings S.à r.l. ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich und wird darüber hinaus im elektronischen Bundesanzeiger (Luxembourg) veröffentlicht.

Haftungsverhältnisse

Die Scout24 AG hat Mietbürgschaften in Höhe von 416 Tsd. Euro übernommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt dar:

(in Tsd. Euro)	31.12.2016				31.12.2015			
	Summe	Rest- laufzeit bis 1 Jahr	Rest- laufzeit über 1 Jahr	Rest- laufzeit über 5 Jahre	Summe	Rest- laufzeit bis 1 Jahr	Rest- laufzeit über 1 Jahr	Rest- laufzeit über 5 Jahre
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	4.449	2.005	2.444	-	4.425	1.993	2.432	-
Verpflichtungen aus Wartungs- und Dienstleistungsverträgen	97	90	7	-	97	90	7	-
Summe	4.546	2.095	2.451	-	4.521	2.082	2.439	-

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden 72 Mitarbeiter (Vorjahr: 20) beschäftigt.

Anzahl der Mitarbeiter	2016	2015
Obere Führungskräfte	5	4
Angestellte	67	16
Summe	72	20

Honoraraufwendungen der Abschlussprüfer

Die Angaben zu den Honoraraufwendungen des Abschlussprüfers erfolgen im Konzernanhang.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Scout24 AG Einfluss nehmen können bzw. der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Scout24 AG unterliegen.

Als nahestehende Unternehmen und Personen wurden die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder und ihre Familienangehörigen identifiziert, die unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der Scout 24 AG sowie die Willis Lux Holdings 2 S.à r.l. in Liquidation als herrschendes Unternehmen der Scout24 AG und die mit der Willis Lux Holdings 2 S.à r.l. in Liquidation verbundenen Unternehmen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden insbesondere mit den Tochtergesellschaften der Scout24 AG abgeschlossen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Herr Alexander Graf Matuschka von Greiffenclau, Mitglied des Aufsichtsrats der Scout24 AG, hat mit Wirkung zum 23. Januar 2017 sein Amt niedergelegt.

Der Vorstand der Gesellschaft schlägt dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende in Höhe von 0,30 Euro je dividendenberechtigter Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttung in Höhe von 32.280 Tsd. Euro. Im vorliegenden Jahresabschluss wird diesbezüglich noch keine Dividendenverbindlichkeit berücksichtigt.

Es sind nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Ereignisse oder Entwicklungen bekannt geworden, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldposten zum 31. Dezember 2016 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

Gesellschaftsorgane

Vorstand/Geschäftsführung

Gregory Ellis

Chief Executive Officer (Vorsitzender des Vorstandes), Berlin

Christian Gisy

Chief Financial Officer (Vorstand Finanzen), Düsseldorf

Die Vorstände üben ihre Position hauptberuflich aus.

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Die folgenden Mitglieder des Vorstands nehmen weitere vergleichbare Mandate wahr:

Herr Christian Gisy: Business Heads AG, Winnweiler

Vergütung des Vorstands

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat achtet dabei, unter Beachtung der in § 87 Absatz 1 Aktiengesetz normierten Anforderungen, auf die Angemessenheit der Vergütung im Hinblick auf die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, den Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens sowie auf die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten im Unternehmen gilt.

Das Vergütungssystem für den Vorstand der Scout24 AG ist darauf ausgerichtet, einen Anreiz für eine erfolgsorientierte Unternehmensführung zu schaffen. Es setzt sich aus fixen und erfolgsbezogenen Bestandteilen zusammen. Die Vergütung weist insgesamt und hinsichtlich ihrer variablen Vergütungsanteile betragsmäßige Höchstgrenzen auf. Die Vorstandsvergütung bestand im Geschäftsjahr 2016 aus folgenden Komponenten:

Festvergütung

Die Vorstandsmitglieder erhielten ein fixes Basisgehalt, das sich am Tätigkeits- und Verantwortungsbereich des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientiert und monatlich ausgezahlt wurde.

Variable Vergütungsbestandteile

Die variablen Vergütungsbestandteile der Vorstandsmitglieder sind mit Wirkung zum 1. Januar 2016 geändert worden. Die variable Vergütung besteht aus der einjährigen variablen Vergütung und der mehrjährigen variablen Vergütung.

Anstelle der im Geschäftsjahr 2015 gewährten einjährigen variablen Vergütung trat ab dem 1. Januar 2016 eine einjährige variable Vergütung, deren Zielbetrag bei 50 % des bisherigen Zielbetrags liegt.

Die Ziele und deren Gewichtung für diese einjährige variable Vergütung werden vom Aufsichtsrat am Ende eines Geschäftsjahres für das jeweils folgende Geschäftsjahr festgelegt und dem Vorstand schriftlich mitgeteilt. Die Ziele können finanzieller Natur sein (zum Beispiel jährliche Umsatzwachstumsrate (annual revenue growth rate)), Wachstumsrate des angepassten Ergebnisses vor Netto-Finanzierungsaufwand, Ertragsteuern, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Ergebnisse aus Veräußerungen von Tochtergesellschaften (adjusted EBITDA growth rate) und kumulierter freier Kapitalfluss (cumulative free cash flow) und/oder sonstiger Art. Bei vollem Erreichen der vom Aufsichtsrat festgelegten Ziele (100 %) beträgt die Zielhöhe der einjährigen variablen Vergütung jährlich 292,50 Tsd. Euro brutto für Herrn Ellis und 161,25 Tsd. Euro brutto für Herrn Gisy. Die genaue Höhe bestimmt der Aufsichtsrat nach freiem Ermessen unter Berücksichtigung des Grads der Zielerreichung und der Empfehlungen des Präsidialausschusses. Der Aufsichtsrat legt auch fest, ob und in welchem Umfang sich der Anspruch bei einer Zielerreichung von mehr als 100 % erhöht.

Zusätzlich wird ab dem Jahr 2016 eine mehrjährige variable Vergütung gewährt, deren Zielbetrag dem der einjährigen variablen Vergütung entspricht. Die Ziele und deren Gewichtung für diese mehrjährige variable Vergütung werden vom Aufsichtsrat am Ende eines Geschäftsjahres für die jeweils folgenden drei Geschäftsjahre festgelegt und dem Vorstand schriftlich mitgeteilt. Die Ziele können finanzieller Natur sein (z.B. mehrjährige Umsatzwachstumsrate (multi-year revenue growth rate)), mehrjährige Wachstumsrate des angepassten Ergebnisses vor Netto-Finanzierungsaufwand, Ertragsteuern, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Ergebnissen aus Veräußerungen von Tochtergesellschaften (multi-year adjusted EBITDA growth rate) und mehrjähriger kumulierter freier Kapitalfluss (multi-year cumulative free cash flow) Quelle prüfen! und/oder sonstiger Art. Bei vollem Erreichen der vom Aufsichtsrat festgelegten Ziele (100 %) beträgt der Zuteilungswert der mehrjährigen variablen Vergütung 292,50 Tsd. Euro brutto für Herrn Ellis und 161,25 Tsd. Euro brutto für Herrn Gisy für jeden Dreijahreszeitraum. Die genaue Höhe bestimmt der Aufsichtsrat nach freiem Ermessen unter Berücksichtigung des Grads der individuellen Zielerreichung und der Empfehlungen des Präsidialausschusses. Der Aufsichtsrat legt auch fest, ob und in welchem Umfang sich der Anspruch bei einer Zielerreichung von mehr als 100 % jeweils erhöht. Das jeweilige Vorstandsmitglied erhält nach Genehmigung des Jahresabschlusses des jeweils ersten Geschäftsjahres eine Abschlagszahlung auf die mehrjährige variable Vergütung, über die nach Abschluss des betreffenden Dreijahreszeitraums endabgerechnet wird.

Die Zahlung der Vergütung kann bei Zielverfehlung auch vollständig entfallen.

Anteilsbasierte Vergütung

Die Vorstandsmitglieder erhalten anteilsbasierte Vergütungen aus dem Managementbeteiligungsprogramm („Management Equity Program“, kurz „MEP“). In diesem Rahmen haben u.a. die Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2014 Anteile an der heutigen Scout24 AG erworben, welche nur nach Ablauf eines graduellen Erdienungszeitraums sowie unter der Voraussetzung eines Blocktrades auf dem Kapitalmarkt veräußert werden dürfen. Da die Scout24 AG selbst nicht zur Erfüllung verpflichtet ist, wird dieses Aktienoptionsprogramm nicht im handelsrechtlichen Jahresabschluss abgebildet. Im Rahmen der Organvergütung handelt es sich um anteilsbasierte Vergütungsleistungen durch Dritte.

Versorgungsaufwand

Die Scout24 AG zahlt den Mitgliedern des Vorstandes für die Dauer des Dienstvertrages feste Zuschüsse zur Altersversorgung oder gewährt Versorgungszahlungen in bestehende Zusagen auf betriebliche Altersvorsorge. Darüber hinaus hat die Gesellschaft selbst keine Versorgungsverträge für die Vorstandsmitglieder abgeschlossen oder Pensionszusagen gewährt.

Nebenleistungen

Nebenleistungen enthalten im Wesentlichen Mietkostenzuschüsse, Kostenübernahmen für Heimflüge, Ausgleichszahlungen für den Verzicht auf die Inanspruchnahme eines Dienstwagens sowie Erstattungen für die Kranken- und Pflegeversicherungen in Höhe des Betrages, den die Gesellschaft maximal als ihren Anteil zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung monatlich tragen müsste. Geldwerte Vorteile bestehen in der Teilnahme an Gruppenunfall- und Risikolebensversicherungen. Die Mitglieder des Vorstandes sind im Rahmen einer gruppenweiten Versicherung gegen das Risiko der Invalidität mit einer Versicherungssumme von 400 Tsd. Euro (1.000 Tsd. Euro bei Vollinvalidität) und bei Unfalltod mit einer Versicherungssumme von 500 Tsd. Euro versichert.

Sondervergütungen

Den Mitgliedern des Vorstandes kann im Geschäftsjahr eine Sondervergütung für außerordentliche Leistungen nach Ermessen des Aufsichtsrates gewährt werden. Diese Sondervergütung darf maximal das Dreifache der Summe aus einjähriger und mehrjähriger variabler Vergütung betragen.

Begrenzung der Jahresgesamtvergütung

Die jährliche Vergütung unter Einrechnung aller Vergütungskomponenten einschließlich Altersversorgung, Sondervergütungen und Nebenleistungen jeder Art ist bei Herrn Ellis auf einen Betrag von maximal 2.490,00 Tsd. Euro brutto und bei Herrn Gisy auf einen Betrag von maximal 1.352,5 Tsd. Euro brutto begrenzt.

Leistungen bei Beendigung der Vorstandstätigkeit

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses durch die Gesellschaft ohne wichtigen Grund beinhalten die Vorstandsverträge eine Abfindungszusage in Höhe von zwei Jahresgesamtvergütungen einschließlich etwaiger Nebenleistungen, maximal jedoch in Höhe der Vergütung, die bis zum Vertragslaufzeitende zu zahlen wäre.

Mit den Vorstandsmitgliedern bestehen nachvertragliche Wettbewerbsverbote, die eine von der Gesellschaft zu zahlende Entschädigung für die Dauer des Bestehens des nachvertraglichen Wettbewerbsverbots von zwei Jahren vorsehen. Sofern dieses zur Anwendung kommt, erhalten die Vorstände für die Dauer des nachvertraglichen Wettbewerbsverbots eine monatliche Karenzentschädigung jeweils in Höhe der Hälfte der zuletzt bezogenen Festvergütung einschließlich etwaiger Nebenleistungen.

Auf die an Herrn Ellis zu zahlende Karenzentschädigung hat dieser sich andere Einkünfte anzurechnen.

Auf die an Herrn Gisy zu zahlende Karenzentschädigung hat dieser sich andere Einkünfte anzurechnen. Sollte der Gesamtbetrag aus Karenzentschädigung und zahlbarer Abfindung im Falle der Beendigung des Vorstandsdienstvertrages, unabhängig davon, ob diese Beendigung durch Auslaufen oder vorzeitige Beendigung durch ordentliche Kündigung der Gesellschaft bedingt ist, bei voller Wettbewerbsverbotsperiode von zwei Jahren nicht einem Betrag von 100 % des von Herrn Gisy zuletzt bezogenen Festgehaltens (zuzüglich des Betrages für einen Dienstwagen und des Betrages für die Zahlung zur betrieblichen Altersversorgung) entsprechen, hat Herr Gisy Anspruch auf Zahlung eines Betrages in Höhe der Differenz als weitere Abfindung.

Die Gesellschaft hat das Recht zum Verzicht auf das Wettbewerbsverbot. In diesem Falle verringert sich die Karenzentschädigung zeitanteilig ab dem Zeitpunkt des Verzichts.

Darüber hinaus besteht im Rahmen des Vorstandsdienstvertrages mit Herrn Ellis die Regelung, dass dieser bei Beendigung der Vorstandstätigkeit einen Betrag von 50 Tsd. Euro als Umzugskostenpauschale für einen Umzug mit seiner Familie nach Australien erhält.

Angaben gemäß den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

In der nachfolgenden Tabelle werden, gemäß den Anforderungen des DCGK vom 5. Mai 2015, die für die zum 31. Dezember 2016 amtierenden Vorstandsmitglieder für das Berichtsjahr 2016 und die für das Vorjahr 2015 gewährten Zuwendungen, einschließlich der Nebenleistungen und inklusive der erreichbaren Maximal- und Minimalvergütung bei variablen Vergütungskomponenten, sowie der tatsächliche Zufluss, für das Berichtsjahr dargestellt.

Gewährte Zuwendungen nach DCGK

In Tsd. Euro	Gregory Ellis CEO seit 03/2014				Christian Gisy CFO seit 09/2014			
	2015	2016	2016 min	2016 max	2015	2016	2016 min	2016 max
Festvergütung	750,0	780,0	780,0	780,0	400,0	430,0	430,0	430,0
Nebenleistungen	289,6	249,0	249,0	249,0	42,5	35,9	35,9	35,9
Summe	1.039,6	1.029,0	1.029,0	1.029,0	442,5	465,9	465,9	465,9
Einjährige variable Vergütung ¹	562,5	292,5	-	1.118,5	300,0	161,3	-	688,4
Mehrjährige variable Vergütung ¹	-	292,5	-	292,5	-	161,3	-	161,3
Summe	1.602,1	1.614,0	1.029,0	2.440,0	742,5	788,4	465,9	1.315,5
Versorgungsaufwand	50,0	50,0	50,0	50,0	16,7	37,0	37,0	37,0
Gesamtvergütung	1.652,1	1.664,0	1.079,0	2.490,0	759,3	825,4	502,9	1.352,5

¹ Die variablen Vergütungsbestandteile sind begrenzt durch die jährliche Gesamtvergütung.

Zufluss nach DCGK

In Tsd. Euro	Gregory Ellis CEO seit 03/2014		Christian Gisy CFO seit 09/2014	
	2016	2015	2016	2015
Festvergütung	780,0	750,0	430,0	400,0
Nebenleistungen	249,0	289,6	35,9	42,5
Summe	1.029,0	1.039,6	465,9	442,5
Einjährige variable Vergütung ¹	984,4	418,1	480,0	125,0
Sondervergütung	75,0	-	75,0	-
Mehrjährige variable Vergütung	-	-	-	-
Summe	2.088,4	1.457,7	1.020,9	567,5
Versorgungsaufwand	50,0	50,0	37,0	16,8
Gesamtvergütung	2.138,4	1.507,7	1.057,9	584,3

¹ Die variablen Vergütungsbestandteile sind begrenzt durch die jährliche Gesamtvergütung.

Im Rahmen des Börsengangs im Oktober 2015 verkaufte Herr Ellis 229.865 Aktien zu einem Kurs von 30 Euro je Stück. Nach Abzug der marktüblichen Gebühren betrug der Zufluss 6.487 Tsd. Euro.

Im Rahmen des Börsengangs im Oktober 2015 verkaufte Herr Gisy 33.705 Aktien zu einem Kurs von 30 Euro je Stück. Nach Abzug der marktüblichen Gebühren betrug der Zufluss 937 Tsd. Euro.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten keine Aktienverkäufe durch die Vorstandsmitglieder.

Gesamtbezüge des Vorstandes entsprechend dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nummer 17 (DRS 17)

Die Gesamtbezüge der einzelnen im Berichtsjahr 2016 und im Vorjahr tätigen Vorstandsmitglieder entsprechend DRS 17 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Vorstandsvergütung entsprechend DRS 17

In Tsd. Euro	Gregory Ellis CEO seit 03/2014		Christian Gisy CFO seit 09/2014		Summe	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Erfolgsunabhängige Vergütung						
Festvergütung	780,0	750,0	430,0	400,0	1.210,0	1.150,0
Nebenleistungen	249,0	289,6	35,9	42,5	284,9	332,2
Versorgungsleistungen	50,0	50,0	37,0	16,7	87,0	66,7
Summe	1.079,0	1.089,6	502,9	459,2	1.581,9	1.548,9
Erfolgsabhängige Komponenten						
Einjährige variable Vergütung	984,4	418,1	480,0	125,0	1.464,4	543,1
Sondervergütung	75,0	-	75,0	-	150,0	-
Summe	1.059,4	418,1	555,0	125,0	1.614,4	543,1
Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung						
Mehrjährige variable Vergütung	-	-	-	-	-	-
Gesamtbezüge ohne Drittvergütung	2.138,4	1.507,7	1.057,9	584,2	3.196,3	2.092,0

Für das Geschäftsjahr 2016 (2015) wurde jedem Vorstandsmitglied eine einjährige variable Vergütung mit einem Zielwert von 292,5 Tsd. Euro (562,5 Tsd. Euro) für Herrn Ellis bzw. 161,3 Tsd. Euro (300 Tsd. Euro) für Herrn Gisy zugesagt. Da die endgültige Höhe der variablen Vergütung im Ermessen des Aufsichtsrates liegt und dieser die Höhe der Vergütung erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses festlegen wird, wurden diese Zusagen nicht in die Gesamtbezüge des Geschäftsjahres 2016 einbezogen.

Die in den Gesamtbezügen 2016 (2015) enthaltenen einjährigen variablen Vergütungen stammen aus einer Zusage in 2015 (2014).

Für das Geschäftsjahr 2016 (2015) wurde jedem Vorstandsmitglied eine mehrjährige variable Vergütung mit einem Zielwert von 292,5 Tsd. Euro (0 Tsd. Euro) für Herrn Ellis bzw. 161,3 Tsd. Euro (0 Tsd. Euro) für Herrn Gisy zugesagt. Da die endgültige Höhe der variablen Vergütung im Ermessen des Aufsichtsrates liegt und dieser die Höhe der Vergütung erst im Folgejahr nach Ablauf des Dreijahreszeitraums festlegen wird, wurden diese Zusagen nicht in die Gesamtbezüge des Geschäftsjahres 2016 einbezogen.

D&O-Versicherung

Die Vorstandsmitglieder sind in eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) einbezogen. Diese D&O-Versicherung deckt das persönliche Haftungsrisiko für den Fall ab, dass Vorstandsmitglieder bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit für die Gesellschaft für Vermögensschäden in Anspruch genommen werden. Dabei unterliegen die Vorstandsmitglieder einem Selbstbehalt in Höhe von 10 % des Schadens bis zum Eineinhalbfachen der jährlichen Festvergütung.

Bezüge ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung bezogen im Geschäftsjahr und im Vorjahr keine Vergütungen.

Zusätzliche Angaben zu anteilsbasierten Vergütungsinstrumenten

Der Bestand der von den aktiven Vorstandsmitgliedern gehaltenen Anteile aus dem MEP hat sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt entwickelt:

Anteilsbesitz aus MEP

In Tsd. Stück	Gregory Ellis CEO seit 03/2014	Christian Gisy CFO seit 09/2014
	2016	2016
Anzahl Anteile 01.10.2015	1.446,5	255,5
Ausgeübt	229,9	33,7
Anzahl Anteile 31.12.2015/ 01.01.2016	1.216,6	221,8
Ausüb bare Anteile 31.12.2015²	286,3	37,0
Durchschnittlich verbleibende Vertragslaufzeit	1,7 Jahre	1,9 Jahre
Ausgegeben	-	-
Ausgeübt	-	-
Verwirkt	-	-
Anzahl Anteile¹ 31.12.2016	1.216,6	221,8
Ausüb bare Anteile 31.12.2016²	572,5	86,3
Durchschnittlich verbleibende Vertragslaufzeit	1,2 Jahre	1,4 Jahre

1 Ein Anteil entspricht einer Stammaktie

2 Bei den ausüb baren Anteilen handelt es sich um Anteile, die über den graduellen Erdienungszeitraum bereits erdient sind. Erdiente Anteile können jedoch nur im Rahmen eines Blocktrades veräußert werden.

Die Gesellschaft hat den Mitgliedern des Vorstands weder Darlehen gewährt, noch für diese Personen Bürgschaften und/oder sonstige Garantien übernommen.

Aufsichtsrat

Zum 31. Dezember 2016 gehörten dem Aufsichtsrat die folgenden neun Personen mit folgenden weiteren Mandaten an:

Name Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Ernannt bis	Weitere Mandate in 2016
Stefan Goetz Vorsitzender	Geschäftsführer Hellman & Friedman LLC, San Francisco, USA	04.09.2015	HV 2020	Verisure Holding AB, Malmö, Schweden und weitere nahe- stehende Unternehmen in- nerhalb der Beteiligungsstruk- tur von Securitas Direct AB, Malmö, Schweden (Mitglied des Vorstandes); Asa HoldCo GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland (Ge- schäftsführer, bis Februar 2016); Asa GP GmbH, Düsseldorf, Deutschland (Geschäftsführer)
Patrick Healy Stellvertretender Vorsitzender	Geschäftsführer (Stellvertretender CEO) von Hellman & Friedman LLC, San Francisco, USA	04.09.2015	HV 2020	TeamSystem Holding S.p.A., Pesaro, Italien und weitere nahestehende Unternehmen innerhalb der Beteiligungs- struktur von TeamSystem S.p.A., Pesaro, Italien (Mitglied des Aufsichtsrates); Verisure Holding AB, Malmö, Schweden und weitere nahe- stehende Unternehmen in- nerhalb der Beteiligungsstruk- tur von Securitas Direct AB, Malmö, Schweden (Mitglied des Aufsichtsrates)
Blake Kleinman Aufsichtsrats- mitglied	Geschäftsführer von Hellman & Friedman LLC, San Francisco, USA	04.09.2015	HV 2020	Asa HoldCo GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland (Ge- schäftsführer, bis Februar 2016); Asa GP GmbH, Düsseldorf, Deutschland (Geschäftsfüh- rer); H&F Sensor EquityCo Limited, London, UK Barolo Midco S.p.A., Pesaro, Italien und weitere Unter- nehmen innerhalb der Beteili-

Name Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Ernannt bis	Weitere Mandate in 2016
				<p>gungsstruktur von TeamSystem S.p.A., Pesaro, Italien (Mitglied des Aufsichtsrates);</p> <p>Latta Investments Sp. z o.o. (September 2016 bis November 2016);</p> <p>Realta Investments Sp. z o.o. (Oktober und 16. November 2016)</p>
<p>Thorsten Langheim Aufsichtsratsmitglied</p>	<p>Senior Vice President Group Corporate Development of Deutsche Telekom AG, Bonn, Deutschland</p>	<p>04.09.2015</p>	<p>HV 2020</p>	<p>T-Mobile US, Inc., Bellevue, USA (Mitglied des Aufsichtsrates);</p> <p>T-Systems International GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrates);</p> <p>Deutsche Telekom Strategic Investments GmbH, Bonn, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrates);</p> <p>Deutsche Telekom Venture Funds GmbH, Bonn, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrates);</p> <p>Deutsche Telekom Capital Partners Management GmbH, Hamburg, Deutschland (Vorsitzender des Investment Committee);</p> <p>Stiftung Deutsche Sporthilfe, Frankfurt am Main, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrates)</p> <p>Deutsche Funkturm GmbH, Münster, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrates)</p>
<p>Alexander Graf Matuschka von Greiffenclau Aufsichtsratsmitglied</p>	<p>Group Chief Performance Officer, Member of the Executive Board of VimpelCom Limited, Amsterdam,</p>	<p>04.09.2015 bis 23.01.2017</p>	<p>n/a</p>	<p>Pakistan Mobile Communications Limited, Islamabad, Pakistan (Mitglied der Geschäftsführung);</p>

Name Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Ernannt bis	Weitere Mandate in 2016
	Niederlande			VIP-CKH Luxembourg S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg (Mit- glied der Geschäftsführung)
Robert D. Reid Aufsichtsrats- mitglied	Mitglied der Ge- schäftsführung The Blackstone Group New York, USA	04.09.2015	HV 2020	Intelenet Global Services Pri- vate Limited, Mumbai, Indien (Mitglied des Vorstandes)
David Roche Aufsichtsrats- mitglied	Vorstandsvorsitzen- der goHenry Limited, Lymington, UK	04.09.2015	HV 2020	Guestline Ltd., Shrewsbury, UK (Mitglied der Geschäftsfüh- rung)
Dr. Liliana Solomon Auf- sichtsratsmitglied	Mitglied der Ge- schäftsleitung (CFO) der Arqiva Broadcast Limited (seit Juli 2016), Winchester, UK	04.09.2015	HV 2020	-
Vicente Vento Bosch Aufsichtsrats- mitglied	Mitglied der Ge- schäftsführung (CEO) der Deutsche Tele- kom Capital Partners Management GmbH, Hamburg, Deutsch- land	04.09.2015	HV 2020	Deutsche Telekom Strategic Investments GmbH, Bonn, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrates); Deutsche Telekom Venture Funds GmbH, Bonn, Deutsch- land (Vorsitzender des Auf- sichtsrates); Deutsche Telekom Capital Partners Fund GmbH, Ham- burg, Deutschland (Geschäfts- führer); Strato AG, Berlin, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrates); Telekom Innovation Pool GmbH, Bonn, Deutschland (Mitglied des Beirates); Ströer Management SE, Düs- seldorf, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrates); Ströer SE, Köln, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrates); Ströer SE & Co. KGaA, Köln, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrates);

Name Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Ernannt bis	Weitere Mandate in 2016
				eValue 2nd Fund GmbH, Berlin, Deutschland (Mitglied des Beirates) Nexmo Inc., San Francisco, USA (Mitglied des Aufsichtsrates, Januar bis Juni 2016)

Die Vergütung des Aufsichtsrats richtet sich nach den entsprechenden Satzungsbestimmungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine jährliche feste Vergütung von 80 Tsd. Euro. Zusätzlich erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats einen Ersatz aller Auslagen sowie Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Umsatzsteuer. Es werden keine Sondervergütungen und Sitzungsgelder gewährt. Darüber hinaus haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats verpflichtet, 26 % ihrer Vergütung für den Erwerb von Aktien an der Scout24 AG zu verwenden. Die Mitglieder des Aufsichtsrates, die auf ihren Anspruch zur Zahlung einer festen Vergütung verzichtet haben, sind der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Die Mitglieder des amtierenden Aufsichtsrats wurden im Zuge des Rechtsformwechsels am 4. September 2015 zum Aufsichtsrat bestellt, die Vergütung wurde für diesen Zeitraum zeitanteilig gewährt. Bis zum Rechtsformwechsel bestand ein Beirat als freiwilliges Aufsichtsorgan. Sofern Aufsichtsratsmitglieder auch dem Beirat angehört haben und Vergütungen in der Funktion als Beiratsmitglied anteilsbasiert bezogen haben, sind diese in der nachstehenden Tabelle enthalten.

Im Geschäftsjahr 2016 bezogen die Aufsichtsratsmitglieder folgende Vergütung:

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates¹

Tsd. Euro		Fixe Grundvergütung	Summe
Stefan Goetz ²	2016		
	2015	-	-
Patrick Healy ²	2016		
	2015	-	-
Blake Kleinman ²	2016		
	2015	-	-
Thorsten Langheim ²	2016		
	2015	-	-
Alexander Graf Matuschka von Greiffenclau	2016	80,0	80,0
	2015	26,7	26,7
Robert D. Reid ²	2016		
	2015	-	-
David Roche	2016	80,0	80,0
	2015	36,7	36,7
Dr. Liliana Solomon	2016	80,0	80,0
	2015	36,7	36,7
Vicente Vento Bosch ²	2016		
	2015	-	-
Summe	2016	240,0	240,0
	2015	100,0	100,0

¹ ohne erstattete Auslagen und Umsatzsteuer

² Verzicht auf fixe Grundvergütung für die Dauer der Bestellung

Weiterhin beinhalten die Aufwendungen des Geschäftsjahres 2015 die Vergütung aus einem im Geschäftsjahr 2015 beendeten Beratungsvertrag mit Herrn Alexander Graf Matuschka von Greiffenclau (Honorar in Höhe von 97 Tsd. Euro).

Auslagenerstattungen (ohne erstattete Umsatzsteuer) an Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr auf 53 Tsd. Euro (Vorjahr: 8 Tsd. Euro). Neben der Erstattung der notwendigen Auslagen erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates, zusätzlich zu ihrem Vergütungsanspruch, eine Pauschale von jeweils 1 Tsd. Euro für jedes Jahr, in welchem sie Mitglied des Aufsichtsrates sind.

Anteilsbesitz der Aufsichtsräte aus BMEP

In Tsd. Stück	Thorsten Langheim	Alexander Graf Matuschka von Greiffenclau	Vicente Vento Bosch
Anzahl Anteile 01.10.2015	60,5	182,5	73,0
Ausgeübt	11,3	33,9	13,6
Anzahl Anteile 31.12.2015/ 01.01.2016	49,3	148,6	59,4
Ausübbare Anteile 31.12.2015²	11,3	34,2	13,7
Ausgegeben	-	-	-
Ausgeübt	14,7	77,4	39,4
Verwirkt	-	-	-
Anzahl Anteile¹ 31.12.2016	34,6	71,2	20,0
Ausübbare Anteile 31.12.2016²	8,3	-	-

1 Ein Anteil entspricht einer Stammaktie

2 Bei den ausübbaren Anteilen handelt es sich um Anteile, die über den graduellen Erdienungszeitraum bereits verdient sind. Erdiente Anteile können jedoch nur im Rahmen eines Blocktrades veräußert werden.

Die zum 31. Dezember 2016 ausstehenden Anteile besitzen eine gewichtete durchschnittlich verbleibende Vertragslaufzeit von 1,2 Jahren (Vorjahr: 1,7 Jahren).

Stimmrechtsmitteilungen

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen, die nach § 21 Abs. 1 oder 1a WpHG mitgeteilt worden sind, zu tätigen. Die folgende Tabelle zeigt die im Geschäftsjahr 2016 mitgeteilten, meldepflichtigen Beteiligungen. Sämtliche Beteiligungsmeldungen wurden von der Scout24 AG gemäß § 26 Abs. 1 WpHG veröffentlicht und sind auf der [Unternehmenswebsite](http://www.scout24.com/Investor-Relations/Finanzmitteilungen/Stimmrechtsmitteilungen.aspx) abrufbar.

Veröffentlichte Mitteilungen über meldepflichtige Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr.8 AktG i. V. m. § 20 Abs. 1 oder 4 AktG sowie § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG¹

Mitteilungspflichtiger	Mitteilung vom	Datum der Schwellenberührung	Meldeschwelle	Zurechnung gemäß WpHG	Beteiligung in % vor Mitteilung	Beteiligung in % nach Mitteilung	Beteiligung in Stimmrechten
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA - Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK	29.12.2016	26.12.2016	Überschreitung	§§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S.1 5 % Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	4,91 %	5,13 %	5.517.871
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA - Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK	29.12.2016	23.12.2016	Unterschreitung	§§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S.1 5 % Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	5,30 %	4,91 %	5.284.844
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA - Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK	08.12.2016	01.12.2016	Unterschreitung	§§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S.1 5 % Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	5,67 %	2,78 %	2.987.994
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA - Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK	08.12.2016	02.12.2016	Überschreitung	§§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S.1 5 % Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	2,78 %	5,52 %	5.942.003
Deutsche Telekom AG, Bonn, Deutschland - Willis Lux Holdings 2 S.à.r.l. i. L., Luxembourg, Luxembourg - MEP Ord GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland	05.10.2016	27.09.2016	Unterschreitung	§§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S.1 50 % Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	61,98 %	44,41 %	47.790.128
H&F Corporate Investors VII, Ltd., George Town, Cayman Islands - Willis Lux Holdings 2 S.à.r.l. i. L., Luxembourg, Luxembourg - MEP Ord GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland	05.10.2016	27.09.2016	Unterschreitung	§§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S.1 50 % Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	68,26 %	44,41 %	47.790.128

SCOUT 24

dorf, Deutschland - Deutsche Telekom AG, Bonn, Deutschland							
BlackRock, Inc. Wilmington, Dela- ware, USA - BLACKROCK (Luxembourg) S.A. Luxembourg, Luxembourg - BlackRock Investment Manage- ment (UK) Ltd., London, UK	16.09.2016	12.09.2016	Unterschreitung	5 % §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S.1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	5,03 %	4,96 %	5.331.958
BlackRock Global Funds, Luxem- bourg, Luxembourg	14.09.2016	08.09.2016	Unterschreitung	3 % § 21 Abs. 1	3,03 %	2,91 %	3.128.779
Allianz SE, München, Deutschland - Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt a. M., Deutschland	22.08.2016	12.08.2016	Überschreitung	3 % §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S.1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	N/A %	3,20 %	3.440.569
Morgan Stanley, Wilmington Dela- ware, USA - Morgan Stanley & Co. International plc, London, UK	22.04.2016	14.04.2016	Überschreitung	5 % §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 S.1 Nr. 6 i. V. m. § 22 Abs. 1 S. 2, § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	- %	5,67 %	6.102.307

1 Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein könnten.

Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft (www.scout24.com) dauerhaft zur Verfügung gestellt.

München, den 16. März 2017

Scout24 AG
Der Vorstand

Gregory Ellis

Christian Gisy

Anlage: Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016

(in Tsd. Euro)	Anschaffungskosten				31.12.2016
	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	27	-	-	27
Geleistete Anzahlungen	-	842	-	-	842
	-	869	-	-	869
Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	221	103	-8	44	360
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32	12	-	-44	-
	253	115	-8	-	360
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.064.263	-	-	-	1.064.263
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	497.666	-	-	-	497.666
	1.561.929	-	-	-	1.561.929
Summe	1.562.182	984	-8	-	1.563.158

(in Tsd. Euro)	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2016
	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-4	-	-	-4
Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-
	-	-4	-	-	-4
Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-24	-53	-	-	-77
	-24	-53	-	-	-77
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
Summe	-24	-57	-	-	-81

Tsd. Euro	Restbuchwerte	
	31.12.2016	31.12.2015
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23	-
Geleistete Anzahlungen	842	-
	865	-
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	283	197
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	32
	283	229
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.064.263	1.064.263
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	497.666	497.666
	1.561.929	1.561.929
Summe	1.563.077	1.562.158

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 16. März 2017

Scout24 AG
Der Vorstand

Gregory Ellis

Christian Gisy